



**Glypix**  
Grafikdesign  
Webdesign

Maren Detering  
Crellestr. 13  
10827 Berlin

Tel: \*\*49/30/78711450  
mobil: 0176 96524249

m.detering@glypix.de  
www.glypix.de

## Kurzprofil Maren Detering

Grafikdesignerin, Screendesignerin

Fotografin mit Gesellenbrief

langjährige Tätigkeit bei Multimediaagentur, Verlagen und  
Presse in Berlin und Paris

## Gestaltung?

Sie haben ein Produkt, eine Dienstleistung, ein Angebot. Sie haben viel Mühe, Arbeit und Zeit investiert. Sie haben Qualität zu bieten – doch wie machen Sie das Ihren Kunden klar?

Die Vermittlung eines Firmenproduktes und -zieles, die Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern ist ein sensibler und gleichzeitig äußerst notwendiger Prozess, der sehr komplex ist. Es gilt, ein Image aufzubauen, eine Firmenidentität zu entwickeln. Sei es für ein einzelnes Produkt – oder für Ihr gesamtes Unternehmen. Es ist wichtig Ihre Ziele zu vermitteln.

Dies ist mit verschiedenen Mitteln zu erreichen. Ein sehr wichtiges Mittel hierbei ist die Print- und Onlinegestaltung. Gerade in unserer Zeit, die mehr und mehr eine visuelle Zeit ist, die immer stärker auf das Sehen, das An-Sehen ausgerichtet ist, nimmt Gestaltung und graphisches Auftreten einen sehr wichtigen Platz ein.

Auf den folgenden Seiten können Sie sich Beispiele aus meinem Repertoire ansehen:

*BaBra*

  
**PyXIDIS**

**kleines theater.**

 **SAPpro Solutions**  
*Linking SAP Experts with Expertise*

**KUNSTWELT**



**Markenoptik**  **24.de**

**AUPLExA**

**REDMAX**



**MARROW PARTICIPATIONS**

COVER BROSCHÜRE + BUCH



★ **MEIN PC OKAY** ★  
NOTDIENST • SERVICE • WERKSTATT

19,90 €  
je Stunde



**IST TIERISCH GUT**

★ **MEIN PC OKAY** ★  
NOTDIENST • SERVICE • WERKSTATT



19,90 €  
je Stunde

**Ferienwohnungen am  
Grazer Platz**



**FERIENWOHNUNGEN  
AM  
GRAZER PLATZ**



# 10 2006 Autoren Wortkünstler

**GÖNTER GRASS**  
In Danzig geboren, absolviert Grass eine Sommerlehre in Düsseldorf und ein Studium der Grafik und Bildhauerei an der Düsseldorfer Kunstakademie bevor er Schüler der Hochschule für Bildende Künste in Berlin wird. Neben Ausstellungen in Stuttgart und Berlin beginnt Grass sich schriftstellerisch zu betätigen. In den ersten Jahren entstehen vor allem Kurzprosa, Gedichte und Theaterstücke. Mit Romanen wie „Die Echternacher“ (1969), oder der Novelle „Katz und Maus“ und „Hundejahre“ (1983) wird Grass bekannt. „Aus dem Tagebuch einer Schrecke“ beschreibt den Bundestagswahlkampf 1989. Fortan betätigt er sich auch politisch, vornehmlich für die SPD. 1990 erhält Grass der Literaturpreis für sein Lebenswerk „Mein Jahrhundert“, 2009 wird er zum Ehrendoktor der Freien Universität Berlin ernannt.

**KURT TUCHOLSKY**  
„Der mit der Schreibmaschine eine Katastrophe aufhätten wollte“ formuliert Erich Kästner in den Zwanzigerjahren Kurt Tucholsky. „Sprache ist eine Waffe, haltet sie schärf“, erwidert Tucholsky.

**ERICH KÄSTNER**  
Mit „Emil und die Detektive“ schreibt sich Kästner in die Herzen der Großstädter ein. Er verfaßt Epigramme, ist Journalist und Lyriker, Liederer für Kabaretttruppen und Drehbuchautor („Knoflin, Redner und Selbstdarsteller, der geborene Provinzler und der überzeugte Großstädter, der Beschachter des Jasterhahnen Berlin“ und der Anwalt der kleinen Leute, Kästner ist Kinderfreund und Jungeselle, Pessimist, Lebenskünstler und Chronist der aufstiegsbesessenen Angestellten. Kästner sieht auf den „kleinen Mann in großer Zeit“, dem er Stimme und Gestalt verleiht und den er selbst verkörpert ist „Bürgerschreck und erschrockener Kienbocker“ (Alfred Neumann). Er verkörpert einen neuen deutschen Habitus: den „modernen kleinen Mann“ mit Stil und selbstbewussten Wit, mit Herz aber ohne Illusionen; ein Ziviltist ohne Weichlichkeit.

**MAX FRISCH**  
„Der Mann hat Mut“, schreibt im September 1975 Rolf Michaels in der ZEIT: „So gelassen erzählend, dichterhafte Stilleisung verstehend, hat sich selten ein Schriftsteller analysiert- und entlarvt... Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“ (Montauk, S.12) und „Die Wahrheit ist, dass ich schreibe, um mich auszudrücken. Ich schreibe für mich. Die Gesellschaft, welche auch immer, ist nicht mein Drieherr, ich bin nicht ihr Priester oder auch nur Schulmeister. Öffentlichkeit als Partner“ (Seite 28) „Er will keine Memorien. Er will den Augenblick (S.158). Jene kurzen Momente also, die wirklich sind, in denen er sich selbst erkennt und seine eigene Gegenwart empfindet. Der Mann, der mit vielen Frauen zusammen war, resümiert in Montauk: „Leben ist langweilig, ich mache Erfahrungen nur noch, wenn ich schreibe.“

**GOTTFRIED BENN**  
war einer der bedeutendsten deutschen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Er gehörte zu den literarischen Größen des expressionistischen Sturm-Kreis um das Leske Schüler Benn wurde für seine anfängliche, bald widerriefene Begeisterung für den Nationalsozialismus kritisiert von der er sich dann selbst distanzierte. Zeit seines Lebens führte Benn ein Doppelleben als Arzt und als Dichter. Seine Erfahrungen als Arzt finden sich in Gedichten wie „Mann und Frau gehen durch die Krebsbaracke“ wieder. Seine Beschreibungen des körperlichen Zerfalls beschreiben eine neue Ästhetik des Hässlichen. Zu Gottfried Benns „Werkstätten“ wurde zum Beispiel die Eckneige Innsbrucker Straße. Von seinem Tisch im Winkel beobachteten er die Gäste – „Mittelmenschen... Mittelmenschen... Stahlfingerring des Behagens“... in einem anderen Gedicht heißt es: „Eine Zahne, Pissel im Gesicht winkt einer Lidandenzündung, Fett im Haar spricht zu offenem Mund mit Rachenmandel, Glaube Laube, Hoffnung um den Hals, Junger Kropf ist Saitenraße gut. Er bezahlt für sie drei Biere“. Der Stadt Berlin, deren Sprache er sprach und „deren Glanz ich liebte“ deren Eigen ich jetzt heimlich erstrage, in der ich das zweite, dritte und nun das vierte Reich erlebe und aus der mich nichts zur Emigration bewegen wird“, wie es in seinem „Berliner Brief“, Juli 1940 heißt, hat er Gedichte und seine Novelle „Der Protagonist“ (1949) gewidmet. 1956 ist er in Berlin gestorben.

Sonntag	1
Montag	2
Dienstag	3
Mittwoch	4
Donnerstag	5
Freitag	6
Samstag	7
Sonntag	8
Montag	9
Dienstag	10
Mittwoch	11
Donnerstag	12
Freitag	13
Samstag	14
Sonntag	15
Montag	16
Dienstag	17
Mittwoch	18
Donnerstag	19
Freitag	20
Samstag	21
Sonntag	22
Montag	23
Dienstag	24
Mittwoch	25
Donnerstag	26
Freitag	27
Samstag	28
Sonntag	29
Montag	30
Dienstag	31

Einführungstext: 01.10. • Tag der Deutschen Einheit: 03.10.  
Ende der Sommerzeit: 29.10. • Reformationstag: 31.10.

KUNSTKATALOG

**Welche Techniken benutzen sie?**  
Das Handy benutze ich in den freien/eigenen Arbeiten. Ich benutze analoge Fotografie. Digital ist bei Porträts sehr schön, ich habe aber auch angefangen digital zu fotografieren, aber keine Porträts. Ich mag noch wie vor schwarz-weiß Fotografie. Viele wollen jetzt immer mehr „bunt“. Aber manchmal kann man es sich aussuchen. Bei der Berlinale mache ich zum Beispiel zusätzliche schwarz-weiße Bilder für mich. Da nehme ich seit hundert Jahren den gleichen Film, den gleichen Entwickler, die gleiche Entwicklungszeit, gleiche Kamera. Das gleiche Papier gibt es leider nicht mehr. Schwarz-Weiß Fotopapier wird leider vom Markt genommen. Bei Farbe fotografiere ich mit Diatrim. Das Dia ist ja quasi das Original und man muss beim Belichten sehr aufpassen. Manchmal kann man mit dem Computer noch etwas machen. Grundsätzlich gilt, dass man beim Dia sehr konzentriert arbeiten muss, weil man relativ wenig ausgleichen kann im Verhältnis zu Negativen. Aber Dia sind das haltbarste Material und deshalb benutze ich es.

**Denken sie die analoge Fotografie wird weiterhin Bestand haben?**  
Ich hoffe sehr, ehrlich gestanden. Mein Herz gehört nebenbei gesagt der Hasenblat, einer 6 x 6 Kamera. Das ist wie ein Fische in der Fotografie, eine ganz besondere Kamera. Eine Art Mythos. Ich hoffe, dass es weiterhin die analoge Fotografie gibt, aber sie wird zumindest erschwert. Früher konnte man einfach wenn man Papier oder Filme brauchte in einen Laden fahren und sich das kaufen. Heute muss man das bestellen. Es gibt eben auch nicht mehr so viel.

**Möchten sie mit ihren Bildern etwas vermitteln?**  
Das kann man nicht so allgemein sagen. Ich mache nun schon seit vielen Jahren Fotos und ich kann mir auch nicht vorstellen einfach damit aufzuhören. Ich weiß immer noch wie toll ich das finde, wenn ich ein Bild gemacht habe und denke „ja das ist es“. Es ist einfach ein Bedürfnis mit etwas hinzuzugehen.



Franke Potente



George Tabori

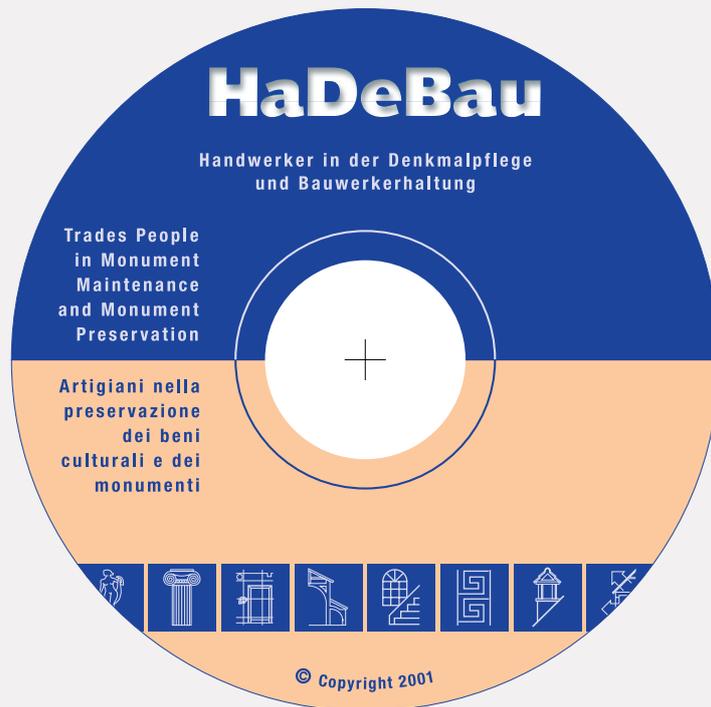


Catalina Sandino Moreno



Gisele Freund

„In einem guten Foto erkennt man sich doch besser als im Spiegel. Das sieht man nicht nur 'sich', sondern ein durch andere Augen objektiviertes Wesen.“  
(Ise Bing)



# SCREENDSIGN



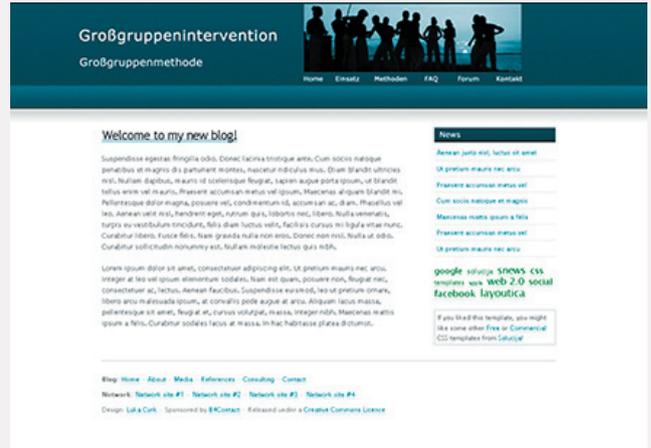

**Sabine Zurmühl**

M.A., Journalistin, Autorin, Mediatorin (BAFM)  
 Bayerische Str. 3, 10707 Berlin  
 Tel + Fax 0049 (0)30 / 213 11 49

sabine.zurmuehl@gmx.de  
 www.sabine.zurmuehl.de  
 www.freie-praxis-mediation.de

Journalistin / Autorin 

Mediatorin (BAFM) 



**Großgruppenintervention**  
 Großgruppenmethode

Home Einsatz Methoden FAQ Forum Kontakt

Welcome to my new blog!

Suspendisse eget... Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut pretium mauris nec, eros integer et leo vel ipsum elementum. Sed non nisi, pulvinar non, feugiat nec, consectetur et, lectus. Aenean faucibus. Suspendisse euismod, leo ut pretium ornare, libero eros malesuada tristique, at conatus prode augue et eros. Aliquam lacus massa, pellentesque et eros, feugiat et, cursus volutpat, massa integer enim. Maecenas in eros ipsum a felis. Curabitur sodales tincidunt et massa in hac habitasse platea dictumst.

News

- Aenean justo nisi, tincidunt enim
- Ut pretium mauris nec, eros
- Prostere accumsan males vel
- Cum sociis natoque et magnis
- Maecenas nulla ipsum a felis
- Prostere accumsan males vel
- Ut pretium mauris nec, eros

google yahoo livecss  
 templates via web 2.0 social  
 facebook layoutica

If you find this template, you might like some other free or Commercial CSS templates from Template

Blog Home About Media References Consulting Contact  
 Network Network site #1 Network site #2 Network site #3 Network site #4  
 Design: L&A Corp. Sponsored by E&CMarket. Released under a Creative Commons License



Schulung Referenzen Neues

Entwicklung Kontakt

Über uns Übersicht

**STELLA**



**macaille**

Shop Galerie Community about this Site

Blog Network

Network

Community

about this Site